

## **Tagungsnummer**

V51

## **Thema**

Kommission VI: Bodenschutz und Bodentechnologie

Nutzung von Sonderstandorten

## **Autoren**

S. Trinks<sup>1</sup>, M. Facklam<sup>1</sup>, O. Zeuschner<sup>2</sup>, G. Wessolek<sup>1</sup>

<sup>1</sup>TU Berlin, Fachgebiet Standortkunde und Bodenschutz, Berlin; <sup>2</sup>Land Berlin -Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Revierförsterei Buch, Berlin

## **Titel**

Schwermetallimmobilisierung auf ehemaligen Rieselfeldern - Statuskontrolle 20 Jahren nach einer Sanierung

## **Abstract**

Das Abwasser von Berlin wurde über einen Zeitraum von 100 Jahren auf Rieselfeldern behandelt. Infolge dessen sind im Umland der Stadt großflächige Altlasten entstanden, von denen auch nach Einstellung der Berieselung erhebliche Gefahren für die Umwelt ausgehen. Auf den ehemaligen Rieselfeldern von Berlin-Buch im Norden der Stadt wurden vor 20 Jahren Maßnahmen durchgeführt, um das Gefährdungspotenzial der Schadstoffe einzudämmen, den Bodenwasserhaushalt zu verbessern und eine Wiederaufforstung zu ermöglichen. Dazu wurde Geschiebemergel auf die Böden aufgebracht und teilweise eingearbeitet (HOFFMANN 2001).

Der Vortrag betrachtet die aktuellen Resultate dieser Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen hinsichtlich der Schwermetallkontamination. Es werden zwei mit unterschiedlichen Maßnahmen sanierte Flächen vorgestellt und mit einem unsanierten Standort verglichen. Dazu wurden bodenchemische und bodenphysikalisch Labormessungen sowie numerische Simulationen durchgeführt. An Hand der Effekte auf den Bodenwasserhaushalt und die Mobilität der Schwermetalle wird abschließend die Wirksamkeit der Maßnahmen bewertet.

## **Literatur**

HOFFMANN, C. (2001): Die ehemaligen Rieselfelder Berlin-Buch - Untersuchungen zu Schwermetallmobilität, -transport und Risikopotentialen. Technische Universität Berlin, Fakultät Architektur, Umwelt, Gesellschaft, Dissertation. .